



PFARRBRIEF

Pfarrverband Trudering
St. Augustinus und St. Franz Xaver



50 Jahre
St. Franz
Xaver

OSTERN BIS SEPTEMBER 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite	3
OSTERN	SEITE	4-5
GOTT WIRD MENSCH	SEITE	6-9
50 Jahre St. Franz Xaver	Seite	10-11, 48
Verabschiedung Sr. Christine.....	Seite	12-14
Liturgische Dienste	Seite	15
Kinder und Jugend.....	Seite	16-21, 26-27, 30-32
Besondere Termine	Seite	22-23
Bibel	Seite	24
Basare und Flohmärkte.....	Seite	25, 32
Erwachsene und Senioren.....	Seite	25, 38-40
Pfarrbücherei St. Franz Xaver	Seite	27
Sternsinger	Seite	28
Spenden.....	Seite	29
St. Michaelskapelle.....	Seite	33
Musik	Seite	34-37
AK Soziales und Caritas	Seite	41-43
Kirchgeld 2017	Seite	44
Familiennachrichten	Seite	45
Wegweiser	Seite	46-47



VORWORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser, zeitgemäßer und bildreicher soll sie sein, näher am Urtext – die neue katholische Einheitsübersetzung, die jetzt in den Handel gekommen ist. Auch wenn im deutschen Sprachraum die Lutherbibel enorme Wirkungsgeschichte hat, gab es immer katholische Übersetzungen. Die im Jahr 1979 fertiggestellte Einheitsübersetzung fand Anerkennung und wurde in der Liturgie, im Schulunterricht, in Gruppen und privat gerne gelesen. Nach fast 40 Jahren kommt jetzt eine „vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe“. Sie behält den Namen „Einheitsübersetzung“, weil sie wieder einheitlich in allen deutschsprachigen Bistümern in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg verwendet wird. Die Tatsache, dass bei der Ausgabe 1979 unter den Übersetzern des Neuen Testaments und der Psalmen auch evangelische Exegeten tätig waren, gab ihr eine ökumenische Dimension. Die neue revidierte Ausgabe erscheint jetzt nach 10-jähriger Arbeit, zeitgleich mit der Lutherbibel 2017. Wenn Sie sich über Neuerungen anhand zahlreicher Beispiele informieren möchten, lade ich Sie zu einem Vortrag ein (s. Seite 24). Die Bibel gilt als „Gotteswort in menschlicher Sprache“. Durch die Bibel geschieht auch

die Menschwerdung Gottes: Gott spricht in ihrer Sprache, damit wir ihn verstehen. Wir setzen in diesem Pfarrbrief unser Jahresthema „Menschwerdung“ fort. (s. Seite 6-9).



Vor einem halben Jahrhundert, am 18. Juni 1967, wurde die neu gebaute Kirche St. Franz Xaver vom damaligen Erzbischof Julius Kardinal Döpfner geweiht. Zum 50. Jubiläum planen wir eine Festwoche mit Begegnungen, Erinnerungen und Gottesdiensten. (s. Seite 10-11, 48).

Im Sommer werden wir die Mitarbeiterin in der Seelsorge, die Pastoralreferentin Sr. Christine Klimann, verabschieden. Sie wird ab September in ihrem Orden neue Aufgaben bekommen. Wir danken ihr für das 5-jährige Wirken in unserem PV, besonders in St. Augustinus, und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Gottes Segen im Dienst des Herrn (s. Seite 12-14).

Mit den besten Segenswünschen
Ihr Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz
Leiter des Pfarrverbandes

PALMSONNTAG, 09.04.

10:00	AU		PALMSONNTAGSLITURGIE: Segnung der Palmzweige am Parkplatz mit Gesängen des Kinderchores, Prozession zur Kirche, Eucharistiefeier mit Lesung der Passion
10:00	AU		Kinderkirche und Wort-Gottes-Feier für Schulkinder im Pfarrheim nach der Prozession
10:00		FX	PALMSONNTAGSLITURGIE: Segnung der Palmbuschen am Friedrich-Ebert-Brunnen mit Gesängen des Kinderchores, Prozession zur Kirche, Eucharistiefeier mit Lesung der Passion
10:00		FX	Kindergottesdienst im Pfarrsaal nach der Prozession
19:00		FX	Eucharistiefeier

DIENSTAG DER KARWOCHE, 11.04.

19:00		FX	Hl. Messe, anschließend eucharistische Anbetung
-------	--	----	---

MITTWOCH DER KARWOCHE, 12.04.

18:00	AU		Hl. Messe
-------	----	--	-----------

GRÜNDONNERSTAG, 13.04.

17:00	AU		Wort-Gottes-Feier mit Brotbrechen, besonders für Erstkommunionkinder
18:00	AU		Beichtgelegenheit (bis 19:00 Uhr)
19:30	AU		MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL mit Fußwaschung, Gesänge vom Jungen Kammerchor, anschl. Ölbergandacht und Anbetung bis 22:00 Uhr
17:00		FX	Wort-Gottes-Feier mit Brotbrechen, besonders für Erstkommunionkinder
17:30		FX	Beichtgelegenheit (bis 18:30 Uhr)
19:00		FX	MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL mit Fußwaschung, Gesänge des Singkreises und der Schola
21:00		FX	Ölbergandacht, Abschiedsreden

KARFREITAG, 14.04.

09:00	AU	Beichtgelegenheit (bis 10:00 Uhr)
10:00	AU	Kreuzweg für Kinder und Erwachsene
15:00	AU	FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI, Johannespassion von J. Peter mit dem Jungen Kammerchor
09:00	FX	Beichtgelegenheit (bis 10:00 Uhr)
10:00	FX	Kreuzweg für Kinder und Erwachsene
15:00	FX	FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI, Passionschoräle vom Kirchenchor

KARSAMSTAG, 15.04.

09:00	FX	Beichtgelegenheit (bis 10:00 Uhr)
09:00	FX	Anbetung im Pfarrsaal (bis 12:00 Uhr)

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

21:00	AU	LITURGIE DER OSTERNACHT mit Feuer-, Licht- und Speisenweihe, mit der Männerschola
-------	----	---

OSTERSONNTAG, 16.04.

10:00	AU	EUCHARISTIEFEIER ZUM OSTERFEST als Familiengottesdienst mit dem Kirchenchor: „Missa lucis“ von Josef Stahuber. Kinderkirche im Pfarrsaal.
05:00	FX	LITURGIE DER OSTERNACHT mit Feuer-, Licht- und Speisenweihe, mit der Schola
10:00	FX	EUCHARISTIEFEIER ZUM OSTERFEST
10:00	FX	Wort-Gottes-Feier für Kinder im Pfarrsaal
19:00	FX	EUCHARISTIEFEIER ZUM OSTERFEST

OSTERMONTAG, 17.04.

10:00	AU	EUCHARISTIEFEIER, mit dem Gospelchor „OpenSpirit“
10:00	FX	EUCHARISTIEFEIER, Missa brevis in G (KV 49) von W. A. Mozart für Chor, Soli und Orchester

IN ALLEM UNS GLEICH AUSSER DER SÜNDE



Kreuzwegstation von St. Nikolai am Gasteig (München-Haidhausen)

Von Jesus sagen wir: Er war in allem uns gleich außer der Sünde. Das Besondere an Jesus ist gerade, dass er voll und in jeder Hinsicht Mensch war, dass Gott durch einen ohnmächtigen und schwachen Menschen sein Heil wirkt. Von dieser theologischen Redeweise

her müssen wir wohl eher überdenken, was wir unter Sünde verstehen. Sie deckt auf, dass wir Sünde letztlich verharmlosen, wenn wir menschliche Neigungen und Verhaltensweisen, über die man verschiedener Meinung sein kann, zur Sünde erklärt.

Genau an diesem Punkt scheitern die Bewohner von Nazareth: Da sie Jesus und seine Verwandten so gut kannten und wussten, dass er ein Mensch aus Fleisch und Blut war, wie du und ich auch, konnten sie sich nicht vorstellen, dass er ein Prophet oder gar der Messias sei. Sie konnten nicht glauben, dass Gott durch einen Menschen wie ihn spricht und handelt.

Auf denselben Punkt zielt der älteste Evangelist Markus hin, wenn er am Ende seines Evangeliums den heidnischen Hauptmann unter dem Kreuz Jesu bekennen lässt: „Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn“. In der Überlieferung des Markus betet Jesus am Kreuz zwar die Psalmverse „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen. . .“ Nach Markus stirbt Jesus mit einem lauten Schrei. Markus berichtet nichts vom Aufgeben des Geistes oder vom Vollbringen des Heilswerkes Gottes. Trotzdem erkennt der heidnische Hauptmann im Sterben dieses Menschen die Dimension des Göttlichen.

Das Evangelium des Markus will uns aus Denkmustern herausholen, die uns hindern, das Wirken Gottes in unserer Welt zu erkennen. Es zeigt uns: Gott

wirkt auch heute durch Menschen aus Fleisch und Blut. „Gott will zum Menschen durch Menschen kommen“ hat Papst em. Benedikt einmal gesagt. Wir haben es nicht nötig, die Heiligen, unsere großen Vorbilder, bis zur Unkenntlichkeit zu retuschieren. Gott wirkte durch Augustinus und Franz Xaver. Er wirkte durch Johannes Paul II. und Mutter Teresa. Er wirkt wohl auch durch dich und mich.

Wir beenden unsere Heiligen Messen mit der Sendung „Ite missa est!“ - leider nur schwach übersetzt mit der Aufforderung: „Gehet hin in Frieden!“ Wir werden in jeder Messfeier ausgesandt, das Wirken Gottes in unsere Welt hineinzutragen, den Frieden Gottes, das Heil, die Erlösung, in unserem alltäglichen Leben zu bewirken. Mit welchen Schwächen auch immer wir behaftet sein mögen, an uns und durch uns werden die Menschen die Liebe Gottes erfahren - oder auch nicht, wo wir die Liebe Gottes verweigern. Das ist unsere Mission. Und die gilt heute und morgen.

Franz X. Leibiger, Pfarrer

ZU OSTERN MENSCHWERDUNG FEIERN?

Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch wurde. Gott hat sich mit dieser Welt, mit den Menschen untrennbar verbunden. Die Geschehnisse rund um Ostern vertiefen dieses Geheimnis. Während die Betrachtung des Kindes in der Krippe noch etwas Liebliches an sich haben kann, so wird rund um Ostern deutlich, dass die Menschwerdung Gottes nicht nur die schönen Seiten des menschlichen Lebens meint. Jesus hat die Abgründe der menschlichen Existenz erlebt: Verrat, Misshandlung, Alleingelassen werden, Spott und Schande, ein qualvoller Tod. Man



mag sich fragen, ob Erlösung nicht auch etwas weniger dramatisch möglich gewesen wäre – die Kirchenväter fanden darin einen tiefen Sinn. „Das,

was nicht angenommen wurde, wurde nicht geheilt“, schrieb Gregor von Nazianz im 4. Jahrhundert und verbindet damit das Leben von Jesus mit unserem eigenen Leben. Auch wenn diese Denkfigur erst einmal fremd anmuten mag, so hat sie etwas Tröstliches an sich. Weil Gott in Jesus die Abgründe menschlichen Lebens selbst erlebt hat, so können meine eigenen Abgründe zu Orten der Gottesbegegnung werden. Weil ER sie angenommen hat, kann ICH geheilt werden. Und wenn es diese Verbindung gibt, bleibt das Ostergeheimnis keine fromme Erzählung, sondern wird zu meiner eigenen Perspektive. Das Dunkle wird nicht einfach verschwinden. Das war nicht einmal im Leben von Gottes Sohn so. Aber es kann verwandelt werden, denn ich bin ins Licht gerufen. Auferstehung kann meine Wirklichkeit sein, anfanghaft sogar schon in diesem Leben spürbar. Zu Ostern Menschwerdung feiern? Auf jeden Fall! Denn Ostern sagt uns, was alles zum Menschsein dazugehört und welche Perspektive uns geschenkt ist. Dann könnte Wirklichkeit werden, was der Philosoph Friedrich Nietzsche sich gewünscht hatte: „Erlöster müsstest mir die Christen aussehen ...“

Sr. Christine

DIE BIBEL - GOTTESWORT IN MENSCHLICHER SPRACHE

Gott ist in der jüdischen Offenbarung ein sprechender Gott. Er ist anders als die Götter der anderen Völker. *„Die Götzen der Heiden sind nur Silber und Gold, ein Machwerk von Menschenhand. Sie haben einen Mund und reden nicht, Augen und sehen nicht; sie haben Ohren und hören nicht; auch ist kein Hauch in ihrem Mund.“* (Ps 135).

Gott sprach in der Zeit des Alten Testaments durch seine Boten: Abraham, Mose und die Propheten. Die Rede Gottes erreichte die Fülle in der Menschwerdung Christi: *„Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; in dieser Endzeit aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn...“* (Hebr 1,1-2). Von ihm heißt es im Johannesevangelium: *„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“* (Joh 1,14). Die Bibel ist eine Ausdrucksform vom Gotteswort, von der Rede Gottes an die Menschen.

Um die göttlich-menschliche Natur der Bibel zu erklären, haben die Kirchenväter eine Analogie entwickelt: Zwischen dem Sohn Gottes, der Mensch wird, und dem Wort Gottes, das „Buch“ wird. Das 2. Vaticanum übernimmt die Analogie und schreibt: *„Denn Gottes Worte, durch Menschenzunge formuliert, sind menschlicher*

Rede ähnlich geworden, wie einst des ewigen Vaters Wort durch die Annahme menschlich-schwachen Fleisches den Menschen ähnlich geworden ist.“ (Dei Verbum 13).

Deshalb sind die biblischen Autoren als echte Verfasser zu betrachten. Sie sind keine passiven Sammler der Überlieferungen. Sie strukturieren, sie selektieren, sie interpretieren, was ihnen überliefert wurde. Der Verfasser spricht in 2 Makk 2,26 von *„der mühseligen Arbeit“*, die ihm *„viel Schweiß und durchwachte Nächte gekostet hat“*. Lukas 1,3 berichtet am Anfang: *„Nun habe auch ich mich entschlossen, allem von Grund auf sorgfältig nachzugehen...“* (Lk 1,3)

Die biblischen Schriftsteller behalten ihr Temperament, ihre Mentalität, ihre Ideen, ihre Sprache: Jeder ist anders, siehe z.B. die Spontaneität von Markus, das gehobene Lehrverhalten von Matthäus, die Eleganz und Klarheit von Lukas, die erhabene Theologie von Johannes.

Menschliche Sprache der Bibel darf deshalb mit allen Mitteln der Text- und Literarkritik untersucht werden, um näher an die göttliche Botschaft zu kommen, die sie in sich trägt.

Dr. Czeslaw Lukasz

ST. FRANZ XAVER 1967 - 2017



In den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg wuchs die Pfarrei durch rege Bautätigkeit rasch an. Die Vorgängerkirche, die am gleichen Platz stand, wurde zu klein. So entschlossen sich die Verantwortlichen mit dem damaligen Pfarrer Alois Fuchs schweren Herzens zu einem Abriss der Kirche und zu einem Neubau.

Vor fünfzig Jahren, am 18.06.1967, wurde unsere Pfarrkirche St. Franz Xaver durch Erzbischof Julius Kardinal Döpfner geweiht. Seit dieser Zeit versammeln sich hier Menschen zum Hören der Frohen Botschaft, zum Lob unseres Herrn und zur Feier der heiligen Geheimnisse. Unzählige Kinder wurden getauft und gefirmt, empfangen zum ersten Mal den Leib unseres

Herrn. Zahlreiche Menschen wurden dort verabschiedet.

Mit unserer Kirche sind viele Menschen sehr verbunden und kommen hierher zum Gottesdienst oder auch zum stillen Gebet. St. Franz Xaver ist für sie ein besonderer Ort, an dem sie sich mit unserem Herrn in besonderer Weise verbunden wissen.

Im Pfarrheim daneben gehen die Gottesdienste bei frohen Begegnungen weiter: Menschen treffen sich, teilen ihre Sorgen, ihre Nöte und ihre Freuden. Verschiedenste musikalische Aktivitäten haben dort ihre Heimat: Unser Kirchenchor, die Schola, Xaver Angels and Friends, Cantami, die Münchner Bläserbuben ... bereichern das Leben unserer Gemeinde. Viele Gemeinde-

mitglieder haben sich im Pfarrheim zur Vorbereitung auf Erstkommunion oder Firmung getroffen und auch Taufe oder Hochzeit dort gefeiert. Die Jugendräume boten und bieten Jugendlichen oft ein zweites Zuhause.

Dies alles ist ein Grund zum Feiern. In großer Dankbarkeit blicken wir zurück und schauen, was alles so war, sehen, wie es jetzt so ist und träumen vielleicht auch ein bisschen, wie es sein könnte oder sollte.

Zum Jubiläum ist ein buntes Programm unser Ziel: Rückblick und Ausblick sollen neben dem Feiern des Jubiläums dort Platz haben. Jung und Alt sollen angesprochen werden. Am 18.06.2017 feiern wir Pfarrfronleichnam mit Gottesdienst, Prozession und anschließender Brotzeit. Die Festwoche endet mit der Aufnahme der neuen Ministranten am Samstag, 24.06.2017, und dem Grillfest, zu dem Jugend und Ministranten einladen. Viele weitere Gottesdienste und Veranstaltungen wie zum Beispiel ein Erzählcafé mit Zeitzeugen, ein Abend für die Ehemaligen, ein Musikantentreffen und manche andere Aktivitäten werden Raum für Erinnerung und Begegnung bieten.

Eine Fotoausstellung ist geplant. Viele Bilder gibt es sicher in privaten Alben oder auch in Schuhkartons. Mögen Sie mal auf die Suche nach Schnappschüssen gehen und uns die Bilder zur Verfügung stellen?



Das genaue Programm ist in Arbeit und entwickelt sich ständig weiter. Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage und nach Ostern auf einem Plakat in unserem Schaukasten.

Wir möchten zu dieser Festwoche auch Menschen einladen, die früher gerne in Kirche und Pfarrheim waren. Leider haben wir besonders für die Anfangszeiten kaum schriftliche Aufzeichnungen. Viele aus der Jugend haben auch durch Heirat den Namen geändert oder sind weggezogen. Wer kann uns hier weiterhelfen?

Bei unserem Jubiläum sind Erinnerungen und gemeinsame Erlebnisse sehr wichtig, weil sie uns mit unseren Wurzeln verbinden. Ich wünsche mir aber auch den Blick in die Zukunft, weil wir auch weiterhin als Gemeinde unseres Herrn die gute Nachricht weitersagen und feiern wollen.

Robert Zajonz

DIE ZEIT IST GEKOMMEN WEITERZUZIEHEN ...



Bild: Lena Schambeck

Das fünfte Jahr bin ich nun in Trudering, und wie vertraut ist mir Vieles inzwischen geworden! Und trotzdem ist die Zeit gekommen, um Abschied zu nehmen und weiterzuziehen. Die Zelte abzubauen, um sich wieder neu auf den Weg zu machen, ist gleichzeitig Zumutung und Chance. Zumutung – denn es gibt diese Sehnsucht, bleiben zu können, sich einzurichten, etwas Dauerhaftes aufzubauen. Und jedes Weggehen bringt es mit sich, liebe Menschen und viel Vertrautes zurückzulassen. Aber in einem Aufbruch liegt auch eine Chance. Leben bedeutet Bewegung, Veränderung ... Dieser Aufbruch Ende Juli wird eine echte Zäsur in meinem Leben sein. Denn er bedeu-

tet nicht nur das Ende von fünf Jahren Trudering, sondern auch von zehn Jahren München. Und doch kann ich sagen, dass es stimmig ist für mich. Ganz abgesehen davon, dass ich als junge Pastoralreferentin ohnehin die Stelle hätte wechseln müssen, bringt mich dieser Aufbruch mit dem Kern meines Ordenslebens in Berührung. Ich wollte und ich will beweglich bleiben, um mich senden zu lassen – dorthin, wo ich gebraucht werde. Aber erst einmal liegt eine Zeit vor mir, auf die ich mich sehr freue. Ich werde mein Terziat – ein geistliches Vertiefungsjahr in der ignatianischen Tradition – in Rom verbringen.

In der Zeit hier in Trudering gab es durchaus auch Mühsames, das mich zeitweise an den Rand meiner Kräfte gebracht hat. Aber an viel Schönes erinnere ich mich gerne, Kinderkirchen und Jugendfahrten, Gottesdienste und Begegnungen ... Wieviel Lebendigkeit habe ich dabei erlebt! Und St. Augustinus ist die Kirche, in der ich meine Ewigen Gelübde gefeiert habe. Ich habe fest vor, in den letzten Monaten hier noch jede Begegnung zu genießen und hoffe, dass ich noch reichlich Gelegenheit haben werde, „danke“ zu sagen: Danke für so Vieles!

Sr. Christine

VERGELT`S GOTT, SR. CHRISTINE!

Es ist kaum zu glauben, aber inzwischen sind es annähernd 5 Jahre, die Du in unserer Gemeinde gewirkt hast. An den starken Eindrücken aus Deinem vorhergehenden Einsatz im Tschad hast Du uns in vielen Vorträgen sowie mit Bildern im „E-Mail-Adventskalender“ teilhaben lassen.



Du bist in spannenden Zeiten in unsere Gemeinde gekommen: Die Gründung des Pfarrverbandes stand an und ist inzwischen umgesetzt. Schon bald war klar, dass das Pastoralteam eine engagierte, liebenswerte und im Glauben fest verwurzelte Mitstreiterin hinzugewonnen hat.

Die Gemeinde konnte sich über eine einfühlsame, ruhig agierende und den Mitmenschen verpflichtete Seelsorgerin freuen.

Ein Schwerpunkt Deiner Tätigkeit lag in der Kinder- und Jugendarbeit. „Einfach Spitze, dass du da bist“, so klang es in der Kinderkirche, die im Pfarrsaal stattfand. Die Kinder, das Vorbereitungssteam und die Eltern konnten jedes Mal erleben, wie es Dir

gelingt, „Glauben in der Familie“ zu vermitteln.

An anderen Sonntagen waren dann die Schulkinder dran: Hektisches Stühlerücken, da doch tatsächlich wieder mehr Kinder zu „Deiner Kirche“ kommen wollten. Wer einmal da war, kam wieder und brachte jemanden mit.

An dieser Stelle erinnern wir uns gerne daran, dass durch Deine Tatkraft die Idee, für Kinder einen Aufenthaltsplatz in der Kirche zu schaffen, realisiert werden konnte: Die „Oase“ entstand.



Einige Hundert Jugendliche konntest Du in der Firmvorbereitung kennenlernen und auf dem Weg zum Sakrament begleiten. →

→ Aber auch bei den Sternsinger-Aktionen hast Du es Dir nicht nehmen lassen, mit unseren Ministranten tapfer mitzumarschieren und für den guten Zweck zu sammeln.



Gerne denken unsere Jugendlichen an zwei Highlights mit Dir zurück:

- Die Fahrt nach Taizé im Sommer 2015. Inzwischen ist das Taizé-Gebet ein regelmäßiger Termin in unseren beiden Gemeinden.



- Der Besuch des Weltjugendtages in Krakau im Juli 2016.

Ein ganz besonderer Tag in Deinem Leben war sicher der 13. September 2014. Die gesamte Gemeinde freute sich mit Dir, als Du in unserer Pfarrkirche St. Augustinus mit Deiner Mitschwester Maria das Ewige Gelübde abgelegt hast.

Du hast damals zu diesem Bild gesagt:



„Ich bin gespannt, welche Blumen nach meinem Gelübde und vielleicht auch durch mein Gelübde zu knospen und blühen beginnen“.

Unsere Gemeinden können dankbar feststellen, dass mit Deiner Anwesenheit eine Vielzahl von Knospen aufgegangen sind und zu blühen begannen.

Liebe Sr. Christine, wir danken Dir für Deine Dienste im Pfarrverband. Du hast uns mit Deiner Art sehr gut getan. Wir wünschen Dir von ganzem Herzen, dass Du auf Deinem weiteren Lebensweg noch viele weitere Blumen und Knospen vorfindest, die Du zum Wachsen und Blühen bringst.

Konrad Bartke fasst viele Reaktionen aus der Gemeinde zusammen

GOTTESDIENST OHNE ZUSCHAUER

„Gottesdienst ohne Zuschauer“

– das war eine der Maximen, die das Zweite Vatikanische Konzil der Kirche mitgegeben hat. Wir alle, alle Christen, sollen aktiv mitfeiern, beten, singen, „Dienst tun“. Zwei der schönsten Dienste stehen ganz zentral in der Liturgie: Lektoren und Kommunionhelfer. Und jede und jeder von uns Christen in der Gemeinde kann sich darum bewerben, einen dieser Dienste auszuüben.

Gibt es eine aktivere Möglichkeit des Mitfeierns?

Der Lektor oder die Lektorin trägt die Lesungstexte vor, die im Lektionar schon so in Zeilen gesetzt sind, dass sie gut vortragbar sind. Ein paar Spielregeln gehören dazu, dass das gelesene Wort gut gehört und aufgenommen werden kann. Diese Regeln lernt man in Lektorenkursen der Diözese oder auch bei uns vor Ort. Schon das Vorbereiten ist eine wunderbare Gelegenheit, sich in unserem säkularen Alltag mit den immer noch so kraftvollen Worten der Bibel auseinanderzusetzen.

Kommunionhelferinnen und -helfer sind beauftragt, die Hostien oder besser: den gewandelten Leib Christi



den Gläubigen auszuteilen, am Gründonnerstag auch den Wein, das Blut Christi. Sie besuchen vor ihrer Beauftragung ein Seminar der Diözese. Auch die Krankenkommunion können sie überbringen, also einen weiteren ehrenvollen Dienst in der Gemeinde übernehmen.

Diese Dienste werden in St. Augustinus bei gemeinsamen Treffen eingeteilt, so dass alle Helfer nach ihren Wünschen und Zeitvermögen aktiv werden können.

Wenn Sie einen dieser liturgischen Dienste übernehmen möchten, sprechen Sie die Seelsorger darauf an oder melden Sie sich im Pfarrbüro. Neue Kräfte sind jederzeit willkommen!

Richard Seitz

KINDER- UND FAMILIENKALENDER



Bild: Sarah Frank in Pfarrbriefservice.de



Das Angebot für Kinder und Familien in St. Augustinus ist bunt: Die **Kinderkirche** findet im Pfarrsaal statt und ist besonders für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren gedacht.

Zu den **Familienmessen** sind alle in die Kirche eingeladen.

Wortgottesdienste für Schulkinder beginnen im Pfarrsaal und münden dann ein in die Eucharistiefeier in der Kirche. Kleine und Große sind bei allen Gottesdiensten willkommen!

Die Termine in St. Augustinus

So, 09.04.	10:00	Sakristeihof	Palmweihe, anschließend im Pfarrheim Kinderkirche und im Keller des Kindergartens Wortgottesdienst für Schulkinder
Do, 13.04.	17:00	Pfarrheim	Wortgottesdienst mit Brotbrechen, besonders für EKO-Kinder
Fr, 14.04.	10:00	Pfarrheim	Kreuzweg für Kinder und Erwachsene
So, 16.04.	10:00	Kirche	Familienmesse
So, 16.04.	10:00	Pfarrheim	Kinderkirche
So, 14.05.	10:00	Kirche	Familienmesse zum Muttertag
So, 21.05.	10:00	Pfarrheim	Kinderkirche
So, 18.06.	09:00	St. Franz Xaver	Kinder-Wortgottesdienst zu Pfarrfronleichnam
So, 16.07.	10:00	Pfarrheim	Kinderkirche

FIRMUNG 2017



83 Firmlinge sind es, die sich in unserem Pfarrverband auf die Firmung vorbereiten. Dabei haben die Firmlinge die Wahl zwischen dem kompakten Vorbereitungsmodell, das aus drei Firmtagen besteht, und der vertieften Variante, bei der sich die Firmlinge in festen Firmgruppen treffen und gemeinsam auf ein Wochenende fahren. Zu beiden Modellen gehört auch ein Sozialprojekt. Die

Firmvorbereitung bietet Anlass, sich mit dem eigenen Glauben auseinander zu setzen, Fragen zu stellen, Gemeinschaft zu erleben, miteinander zu feiern ...

Dieses Jahr werden alle Firmlinge im Dekanat Trudering von Domkapitular Msgr. Wolfgang Huber gefirmt werden. Bei einem Dekanats-Firm-Event haben die Firmlinge die Gelegenheit, den Firmspender kennenzulernen und die große Gemeinschaft der Kirche zu erfahren: Es werden über 500 Firmlinge erwartet. Am 1. und 2. Juli werden die Firmlinge dann das Sakrament der Firmung empfangen.

Sr. Christine

ERINNERUNG UND GEBET

**an der Gedenkstätte für das totgeborene Leben
Samstag, 13.5.2017 16:30, Riemer Friedhof**

Eltern, die ihr Kind verloren haben - im Mutterleib, bei der Geburt oder danach -, trauern um ihre Kinder, um die nicht gelebten Möglichkeiten. Sie sehnen sich danach, dass ihr Schmerz kleiner wird. Sie hoffen, dass ihre Kinder in ihren Herzen lebendig sind und bleiben. Sie erinnern sich. Erinnerung wird durch Rituale gestützt. Dazu kann ein Gang auf den Friedhof gehören. Die christlichen Gemeinden in Trudering und Riem haben gemeinsam mit der Stadt München als Ort der Erinnerung und des Gebets eine Gedenkstätte für das totgeborene Leben auf dem Riemer Friedhof im neuen Teil, erstes Gräberfeld links eingerichtet. Neben der Möglichkeit des persönlichen Gedenkens laden die Gemeinden jedes Jahr am Tag vor dem Muttertag zu Erinnerung und Gebet ein.

Robert Zajonz



JUGEND UND MINIS ST. AUGUSTINUS



Mini-Winter-Wochenende

Auch dieses Jahr haben wir Minis wieder eine Menge Spaß gehabt auf unserem Winter-Wochenende. Ob beim Steine bemalen, Waffeln backen, der Schneeballschlacht, beim „Gast-Ministrieren“ in Mariä Himmelfahrt Fürstenfeld oder beim Betrachten eines Pinguins (namens Christine) auf der Suche nach seinem natürlichen, vereisten Lebensraum. Es war ein tolles Wochenende!

Spielenacht

Da unsere letzte Spielenacht im Februar mit Anmeldungen geradezu überflutet worden ist, findet aufgrund der großen Begeisterung aller Teilnehmer und Beteiligten natürlich auch im Sommer wieder eine Spielenacht statt. Merkt euch doch gleich mal das Wochenende 15./16.07.17 vor.

Jugendgruppen

Die aktuellen Termine und Zeiten der Jugendgruppen findet ihr unter:
www.erzbistum-muenchen.de/StAugustinusTrudering/Page046548.aspx.

Ein besonderer Hinweis für die **Erstkommunionkinder**: Nach den Pfingstferien startet auch eine Gruppe nur für euch - weitere Informationen folgen. Zusätzlich zu den Gruppenstunden findet ebenso regelmäßig freitags ab 18:00 Uhr unser offener Jugendtreff, die Teestube, für alle Kinder und Jugendliche ab der Erstkommunion, statt. Wir freuen uns auf deinen Besuch!
www.erzbistum-muenchen.de/StAugustinusTrudering/Page046550.aspx



Danke!

Liebe Christine,
sagen wir mal so: Die letzten fünf Jahre hast du unsere Jugend echt genial aufgemischt. Es war immer wieder eine Freude, dein Organisationstalent neu kennen lernen zu dürfen und trotzdem mit dir so viele „feine“ Fahrten (Taizé, Weltjugendtag, VGR-Klausurtag, Ministrantenwochenenden, Österreich) erlebt (oder überlebt?) zu haben.

Danke für deine freundliche Art. Danke für deinen Humor. Danke für deinen Einsatz. Danke für deine Ideen. Danke für alles!

Für deine nächste „Station“ in Rom wünschen wir dir nur das Beste.

Deine Jugend und Ministranten

Ministranten

Wenn du Interesse am Ministrieren hast, dann melde dich doch bei den Oberministranten Sabrina Keller und Sebastian von Arx. Kontaktdaten gibt euch gerne das Pfarrbüro!

www.erzbistum-muenchen.de/StAugustinusTrudering/Page046552.aspx



Ministrieren in fremden Gefilden / Zu Besuch bei Pfr. Leibiger in Fürstenfeld

Kontakt

Bei Fragen wendet euch an die Jugendvertreter Lena Schambeck, Sebastian Binder und Lukas Pfaffenberger.

Gerne über Facebook, WhatsApp, Handy oder E-Mail. Genaue Kontaktdaten gibt euch gerne das Pfarrbüro!

EIN JAHR IM ZEITRAFFER

Wieder einmal war es so weit: Am ersten Sonntag des neuen Jahres traf sich die gesamte Pfarrjugend zur alljährlichen Jugendleiterwahl und anschließenden Jugendversammlung. Die neue Jugendleitung wurde gewählt (Theresa Gottwald, Klara Wörner, Sylvester Ritter und Simon Mitterreiter) und die Termine für das gesamte Jahr 2017 sollten besprochen werden. Dabei kam eine beträchtliche Liste von Aktionen und Veranstaltungen zustande, bei denen wir helfen oder die wir selbst organisieren. Dabei freuen wir uns natürlich darauf, viele bekannte, aber auch neue Gesichter an diesen Terminen zu sehen oder kennenzulernen.

Bereits im **Januar** war der Kalender schnell gefüllt. Der Besuch des Neujahrsempfangs war der Auftakt zu einem turbulenten Wochenende. Am Samstagabend waren wir mit zehn Jugendlichen beim Nachtrodeln in Oberaudorf mit vollem Körpereinsatz und rasanten Geschwindigkeiten unterwegs. Am Sonntag fand das Vortreffen für die Winterfahrt statt.

Der **Februar** hielt mit der Winterfahrt bereits ein großes Highlight bereit. 24 Jugendliche machten sich auf den Weg zu einer unvergesslichen Fahrt nach Altötting. Außerdem waren wir am

Pfarrfasching wieder mit unserer Cocktailbar vertreten und haben uns um das leibliche Wohl der Gäste gekümmert.

Im **Mai** ist wieder einmal das große Schafkopfturnier, das dankenswerterweise immer noch unsere Vorgängergeneration in der Pfarrjugend organisiert. Vielen Dank dafür!

Im **Juni** steht dann eine unserer größten Veranstaltungen in der Pfarrei an. Am 24.06. findet zunächst der Ministrantentag, gefolgt von der Einführung der neuen Ministranten und dem Jugendgrillfest, statt. Mit durchschnittlich 150 Gästen ist das eine logistische Herausforderung, die wir Jahr für Jahr mit großem Erfolg meistern. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder darauf und hoffen jetzt schon auf gutes Wetter.

Kein großes Fest ohne die Pfarrjugend! Diesem Motto werden wir auch im **Juli** wieder gerecht, wenn wir tatkräftig bei der Vorbereitung und der Durchführung des Pfarrfestes mit anpacken.

Kurz nach dem Pfarrfest beginnt für uns die beste Woche im ganzen Jahr. In der ersten Sommerferienwoche heißt es mal wieder: „Raus aus der Stadt und rein in die Natur!“ Wir fahren wieder ins Zeltlager nach Oberlaus. Und auch hier hoffen wir wieder auf gutes Wetter und tol-





le Teilnehmer, die diese Woche mit uns verbringen wollen. Anmeldungen gibt es voraussichtlich ab April in der Kirche, dem Pfarrbüro und in der Teestube.

Ebenfalls im **August** geht es für die Großen eine weitere Woche auf große Fahrt. Wir fahren auf eine Berghütte in Österreich, wo wir gemeinsam viele tolle Erlebnisse sammeln werden.

Der **Oktober** bedeutet für uns wieder einmal viel Arbeit, aber auch viel Freude. Wie jedes Jahr findet wieder der Galaabend statt, eine Gemeinschaftsveranstaltung von Ministranten und Pfarrjugend. Wer darüber mehr erfahren möchte, muss sich nur mal am Kirchenvorplatz umhören. Die Reaktionen der Gäste aus den letzten Jahren sprechen für sich. Und hier noch ein kleiner Tipp am Rande: Der Abend ist immer sehr schnell ausverkauft! Wer also sicher gehen will, dass er eine Karte bekommt, der sollte sich sputen. Letztes Jahr waren wir nach nur 5 Tagen ausverkauft! Der Galaabend findet am 14.10. statt. Der Kartenvorverkauf startet nach den Som-

merferien. Die aktuellsten Infos dazu gibt es dann auf der Pfarreihomepage.

Im **November** und **Dezember** gibt es wieder unseren mittlerweile weit über die Pfarreigrenzen hinaus bekannten Glühwein und Punsch. Wir starten mit St. Martin, sind dann natürlich auch am Adventsmarkt mit Speis und Trank und jeden Sonntag nach der Abendmesse in unserer Glühweinbude anzutreffen.



Wir freuen uns immer, neue Gesichter kennen zu lernen! Komm doch einfach mal in die Teestube (immer Sonntag, 20:00 Uhr) oder zu einer unserer Veranstaltungen.

Simon Mitterreiter

BESONDERE TERMINE



Bild: Susanne Hitschold - Pfarrbriefservice.de

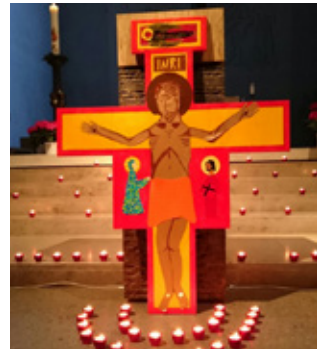
HERZLICHE EINLADUNG ZUR BERGMESSE

am Sonntag, 17. September,
um 11:00 Uhr
am Brauneck
(vor der Tölzer Hütte)

TAIZÉGEBET

Wir laden sehr herzlich zum ökumenischen
Taizégebetein: zu Gesang, Gebet und Stille.
Es findet immer am letzten Sonntag im Monat
(nur in der Schulzeit) in St. Augustinus statt. Beginn
um 20:00 Uhr und es dauert ca. 30 Minuten.

Die nächsten Termine sind:
30.04., 28.05., 25.06., 24.09.
Euer Taizéteam



WIR BESUCHEN SIE GERNE

Sind Sie im fortgeschrittenen Alter oder krank und
können nicht zur Kirche kommen?

Wir Seelsorger besuchen Sie gerne, auf Wunsch bringen wir die hl. Kommunion
oder spenden das Sakrament der Krankensalbung. Kein Christ soll ohne Sakra-
mente sterben. Wir kommen gerne. Lassen Sie es uns nur wissen.

Ein Anruf ins Pfarrbüro genügt.
Ihre Seelsorger



BIBEL UND LEBEN

Einmal im Monat ein Bibelabend

mit einem Seelsorger im Pfarrheim St. Franz
Xaver, jeweils am Donnerstag um 20:00 Uhr:
27. April, 11. Mai, 01. Juni (Vortrag, s. S. 24),
20. Juli, 21. September

BESONDERE TERMINE

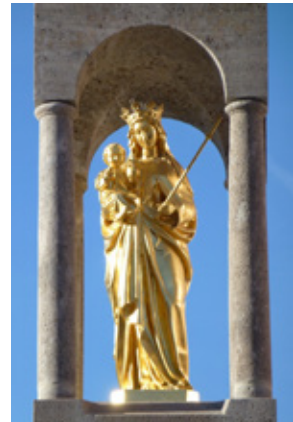
100 JAHRE PATRONA BAVARIAE

Bei ihrer Vollversammlung im Herbst 2010 hatten die Bischöfe in Vorbereitung auf die 100-Jahrfeier Patrona Bavariae 2017 beschlossen, jedes Jahr im Mai in einer der bayerischen Diözesen zusammenzukommen, um gemeinsam den Schutz der Gottesmutter zu erbitten. Den Auftakt bildete im Jahr 2011 Altötting. Unter dem Motto „Mit Maria auf dem Weg. Mitten im Leben“ laden die Bischöfe die Gläubigen in diesem Jahr am 13. Mai zur Sternwallfahrt nach München ein:

Samstag, 13. Mai 2017 Marienplatz München
 Beachten Sie auch die Homepage:
www.patrona-bavariae.info

Wir laden am Montag, 01. Mai 2017 um 18:00 Uhr zur Lichterprozession ein: Von St. Franz Xaver ziehen wir zur Wald- bzw. Lourdes-Grotte und feiern dort eine Heilige Messe mit Maiandacht (bei schlechtem Wetter in St. Franz Xaver).

Bitte werben Sie mit uns für diese Feier!
 Im Namen der Seelsorger
 Franz X. Leibiger, Pfarrer



Pasinger Mariensäule

FRONLEICHNAMSFEST DES PFARRVERBANDES



findet dieses Jahr – anlässlich des 50. Kirchweihjubiläums – wieder in St. Franz Xaver statt.

Sonntag, 18. Juni,
09:00 Uhr Eucharistiefeier in St. Franz Xaver
 anschließend Prozession auf dem Gemeindegebiet und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Die beiden Pfarreien nehmen auch an der **Münchner Stadtprozession am Donnerstag, dem 15. Juni teil.**
 Beachten Sie die Hinweise in der Gottesdienstordnung.

VORTRAG: DIE NEUE EINHEITSÜBERSETZUNG

Seit Dezember ist sie als einfache schwarz-weiße Druckausgabe zu erwerben, seit März zweifarbig und in unterschiedlichen Aufmachungen. Vielleicht fragen Sie sich auch: Soll ich sie kaufen? Was ist neu und anders? Werde ich die Veränderungen beim Lesen merken? Ist sie als Geschenk zu empfehlen?

Einige Veränderungen fallen schnell ins Auge:

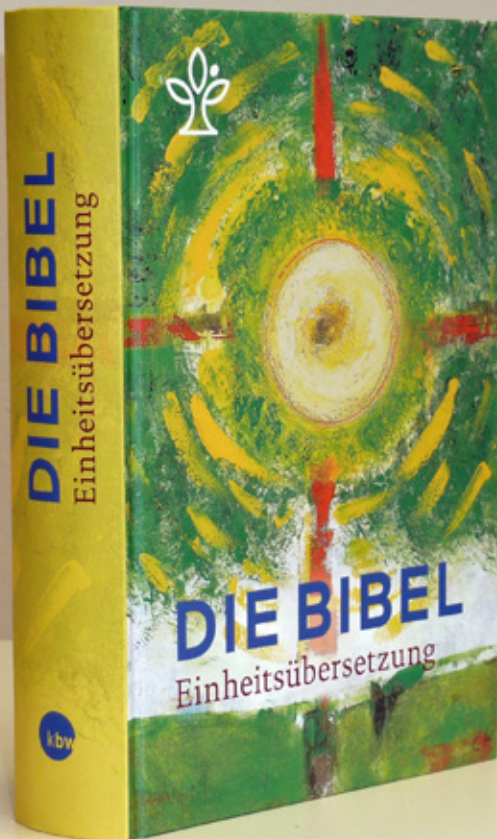
- Jesus hat bisher „Wunder“ getan, jetzt vollbringt er „Machtatzen“ (Mk 6,2,5)
- Der Name Gottes „Jahwe“ wird durch „HERR“ ersetzt (Ex 3,15).
- In der direkten Anrede in den Briefen des Paulus ist anstatt „Brüder“ jetzt „Brüder und Schwestern“ zu lesen (1 Kor 1,10).
- Zu Maria sagte der Engel bisher „du wirst ein Kind empfangen“, in der neuen Übersetzung: „du wirst schwanger werden“ (Lk 1,31).

Was steckt hinter diesen und zahlreichen anderen Veränderungen? Anhand von konkreten Beispielen wird die Revision begründet, und die Grundzüge der Bearbeitung werden aufgezeigt. Wo es aufschlussreich ist, werden Textstellen der neuen Einheitsübersetzung mit der Lutherbibel 2017 verglichen.

EINLADUNG ZUM VORTRAG

**Die neue Einheitsübersetzung –
was ist anders?**

**Referent: Dr. Czeslaw Lukasz
Donnerstag, 01. Juni 2017,
20:00 Uhr
Pfarrheim St. Augustinus**



ARBEITSKREIS ERWACHSENENBILDUNG: AUS ZWEI MACH EINS!

Wir machen Ernst mit dem Pfarrverband und organisieren die Erwachsenenbildung nun gemeinsam: Elisabeth Kirschnereit, Barbara Massion, Dr. Bruno Schöpfer und Dr. Ludger Schröder zusammen mit Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz. Zu unserem Bedauern hat sich Wolfgang Jungwirth aus dem Arbeitskreis zurückgezogen. Er wird sich in Zukunft verstärkt bei der KAB engagieren. Wir danken ihm herzlich für seine Initiative und sein Engagement beim Neuaufbau der Erwachsenenbildung in St. Franz-Xaver.

Inzwischen haben einige Veranstaltungen stattgefunden:

- Die EU nach dem Brexit
- Weihnachten bei den orientalischen Christen
- War Martin Luther notwendig?
- Portugal ist eine Reise wert
- Führung durch das NS-Dokumentationszentrum

Herzlich laden wir ein zum nächsten Vortrag. Am 01. Juni 2017 um 20:00 Uhr referiert Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz im Pfarrsaal von St. Augustinus zum Thema: Die neue Einheitsübersetzung – was ist anders?

Barbara Massion

FLOHMÄRKTE UND BASARE IN ST. AUGUSTINUS

Sa., 08.04.2017 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Basar für Damenmoden

Junge Mode für Boys und Girls

im Pfarrheim

Info unter: www.st-augustinus-muenchen.de



Sa., 06.05.2017 von 08:30 bis 12:00 Uhr

Kindersachenbasar im Pfarrheim

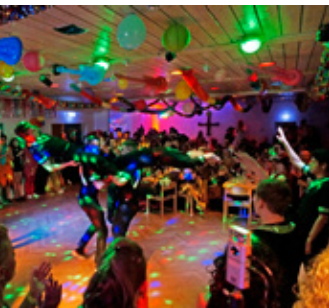
Info unter:

www.kindergarten-bazar.de

FASCHING UND MINISTRANTEN



Beste Stimmung, klasse Kostüme und unbändige Tanzlust: Auch heuer war der **Faschingsball von St. Franz Xaver** wieder ein Riesenerfolg. Mehr als 120 Gäste bewiesen erstaunlich viel Mut zur Verkleidung und sorgten dank Feierlaune und Stehvermögen für eine unvergessliche Tanzparty bis in die frühen Morgenstunden. Für alle, die dabei waren, ein rundum gelungener Abend. Kein Wunder, dass der Ball inzwischen zu einer festen Größe im Terminkalender nicht nur der eigenen Pfarreimitglieder geworden ist. Zu verdanken ist dieser Erfolg aber nicht nur dem professionellen Programm – auch diesmal hatte wieder die Faschingsgesellschaft Feringa einen mitreißenden Auftritt. Auch der unermüdliche Einsatz vieler fleißiger Hände und die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Helfer über alle Altersgrenzen hinweg tragen dazu bei, dass der SFX-Faschingsball immer mehr zum Besuchermagneten wird. Die Party ist deshalb auch ein Musterbeispiel dafür, wie das enge Miteinander mehrerer Generationen unsere Pfarrei jung hält und mit Nachwuchs versorgt. Vor allem der Pfarrjugend, die wieder sehr gekonnt den Hochbetrieb an der Bar gemangt hat, gebührt dafür Dank und Anerkennung.



Dass auch die **Ministranten** Fasching können, bewiesen sie nur wenige Tage später. Wer das ganze Jahr hindurch seine Freizeit opfert, um sich für die Gemeinschaft einzusetzen, der darf ja schließlich auch mal feiern. Das bringt Schwung und neue Motivation, stärkt das Miteinander und sorgt für neuen Zuwachs in der Pfarrgemeinde. Offensichtlich hatten wir das Motto „Après -Ski-Party“ gut gewählt, denn die Kinder hatten viel Spaß und überraschten uns mit kreativen und ausgefallenen Kostüm-Ideen: Von Schlagerstars über Ski-Rennläufer, Schneemann und Schneeflocke bis zum weißen Hirsch war alles dabei. Vielen Dank an dieser Stelle für die einfallreichen Ministranten-Mamas.

Noch ein paar Hinweise: Vom 17.04. bis 21.04. findet unsere Mini-Fahrt nach Frasdorf statt. Die größeren Minis haben sich ein tolles Motto ausgedacht und die Woche ist ausgefüllt mit spannenden Spielen und Erlebnissen. Im Mai planen wir einen Gottesdienst mit Pfarrer Leibiger in der Mariengrotte. Für die Fronleichnamsprozession am 18.06. werden die Ministranten ein drittes Altarbild zum Thema 50 Jahre Kirche Sankt Franz Xaver malen. Und am 24.06. ist die Ministranten-Einführung, die auch heuer wieder mit einem ausgelassenen Grillfest endet.

Sabine Wörner

ZEIT FÜR ABENTEUER IN DER PFARRBÜCHEREI

Wussten Sie, dass sich im Pfarrheim St. Franz Xaver Pippi Langstrumpf mit der kleinen Raupe Nimmersatt trifft? Dass hier die kleine Spinne Widerlich wunderbare Abenteuer erlebt, der Zauberer Beelzebub Irrwitz im Wunschpunsch rührt und die Geschwister Anne und Philipp mit dem magischen Baumhaus durch die Zeit reisen?

Hier in unserer Pfarrbücherei wartet eine ganze Fundgrube spannender Geschichten auf Kinder und ihre Eltern: In über 1000 Kinderbüchern, vielen Kinder-DVDs, CDs und TipToi-Büchern stecken unzählige Abenteuer für Kleinkinder, Grundschul Kinder und Jugendliche - und es kommen immer neue dazu. Übrigens: Auch Erwachsene finden in unserer Bibliothek jede Menge Lesestoff!

Wann kann ich in der Bücherei stöbern?

Jeden Sonntag von 11:00 bis 12:00 Uhr.

Ab April auch jeden

Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr (in den Schulferien geschlossen).



Wo finde ich die Bücherei?

Im ersten Stock des Pfarrheims St. Franz Xaver.

Wie lange kann man ausleihen?

Alle Medien können vier Wochen ausgeliehen werden.



Was kostet es?

Die Ausleihe ist kostenlos.

Das Team der Bücherei freut sich auf Sie!! - Barbara Utzinger

STERNSINGER – DANKE!

Unsere Sternsinger aus St. Franz Xaver waren wieder in den ersten Tagen dieses Jahres unterwegs, haben Gottes Segen in Ihr Zuhause gebracht und für Kinder, diesmal besonders in Kenia, fast 5.000 € gesammelt.



Danke den Kindern, aber auch besonders den Müttern, die die Kinder liebevoll verköstigt haben, und auch an Frau Mitnacht, die sich um die Organisation und Bekleidung gekümmert hat. Sie alle waren Hände und Arme für Jesus Christus in unserer Zeit.

Gertraud Flagge

Die Sternsinger von St. Augustinus waren auch dieses Jahr wieder im Gemeindegebiet unterwegs und haben in 3 Tagen bei teils widrigem Wetter die stolze Summe von 11.870 € gesammelt.



Wir möchten uns bei allen Helfern bedanken, die die Aktion unterstützt haben, und natürlich bei den Kindern und Jugendlichen, die in der Kälte unterwegs waren.

Marina Ehrenbauer und
Daniel Spörer

SPENDENAKTIONEN UND SONDERKOLLEKTEN IM PFARRVERBAND 2016

Vergelt´s Gott allen Spenderinnen und Spendern!

Datum	Aktion	AU	FX
06.01.16	Sternsinger	12.155,53	5.800,00
06.01.16	Afrikan. Mission	267,92	323,22
17.01.16	Maximilian-Kolbe-Werk	264,14	302,61
21.02.16	Caritas Frühjahr	10.561,80	7.915,24
13.03.16	Misereor	1.080,00	1.031,85
20.03.16	Für das Hl. Land	827,04	370,67
05.05.16	Opfer der Erstkommunionkinder	320,86	548,52
15.05.16	Renovabis	458,81	692,76
03.07.16	Peterspfennig	228,80	256,88
11.09.16	Soziale Kommunikationsmittel	216,87	205,19
25.09.16	Caritas Herbst	8.542,87	7.550,93
23.10.16	Weltmission	281,04	497,71
02.11.16	Priesterausbildung Osteuropa	108,34	89,95
06.11.16	Korbiniansverein	174,01	224,90
20.11.16	Diaspora-Sonntag	222,22	218,67
27.11.16	Jugendfürsorge	327,00	273,59
25.12.16	Adveniat	6.681,26	2.979,77
31.12.16	Kirchgeld	4.965,00	4.191,71



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. AUGUSTINUS



„Ihr Kinderlein kommet“ - ein Chor von Engeln singt aus voller Inbrunst. Dahinter stehen Maria und Josef, umringt von Hirten, Ochse, Esel und Schaf - ernst und würdevoll trotz zu warmem Ganzkörperanzugs. Das Krippenspiel stimmte Kindern, Eltern und Personal auf Weihnachten ein. Mit großem Eifer hatten die Kinder ihren Text und die Lieder eingeübt und mit gewichtiger Miene vorgetragen. Über den Mut der kleinen Schauspieler und Sänger staunte da so mancher Zuschauer.

Im Januar trafen sich die Eltern und Kinder mit Frau Schneider und Frau Rössel zum Schlittschuhfahren im Eislaufstadion im Ostpark. Erstaunlich, wie schnell die Kinder, die zuvor noch



nie auf Schlittschuhen gestanden hatten, nach kurzer Zeit ohne Hilfestellung auf dem Eis fahren konnten.

„Gott hat uns diese Welt geschenkt“ - so lautet das Thema dieses Jahres. Zum ersten Mal probieren wir mit den Kindern aus, in Projekten zu arbeiten. Im Vorfeld wurde den Kindern das übergeordnete Thema „Natur“ vorgestellt. Dann durfte sich jeder für ein Thema entscheiden: Tiere, Wald, Wetter, Wasser, Weltall. Je eine pädagogische Kraft begleitet einmal in der Woche ihre Gruppe in Bezug auf ihr jeweiliges Thema. Derzeit schweben im Eingangsbereich die Planeten unseres Sonnensystems als Modell. Die Kinder dürfen im Botanischen Garten das Schmetterlingshaus besuchen oder im „Sealife“ in die Wunderwelt unter Wasser eintauchen. Im Sommer erkunden die Kleinen die Geheimnisse des Truderinger Forstes. Eine schöne Zeit wünscht Ihnen Angela Schneider mit Team.



FÖRDERVEREIN DES KINDERGARTENS ST. AUGUSTINUS E. V.



Bereits seit fast zehn Jahren unterstützt der Förderverein finanziell die Kinderkrippe und den Kindergarten unserer Pfarrei.

Der gemeinnützige Verein tätigt dabei vielfältige Anschaffungen und fördert Projekte der Einrichtung. Dies sind z. B. die zusätzliche Ausstattung der Gruppen- und Gemeinschaftsräume zuletzt mit Spielteppichen, die Mitgestaltung des Gartens und der Kauf von Spielgeräten sowie die Bezuschussung von Ausflügen und Festen. Außerdem werden weiterführende Vorschul- und Förderangebote unterstützt. Besonders hervorzuheben sind hier das Kinderturnen sowie der „Science Lab-Kurs“, in dem den Kindern mittels spannender Experimente die Welt der Naturwissenschaften näher gebracht wird.

Aktuell hat auch die Organisation und Übergabe einer umfangreichen Puppenspende der Spielwarenfirma Lissi Puppen für strahlende Kinderaugen gesorgt.

Jährlich, so auch 2016, ging der Erlös des Kindersachenbasars ausschließlich an den Förderverein und kam damit

direkt den Kindern zugute. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle, gerade auch im Namen der Kinder, für die tatkräftige Mithilfe des Basarteams und der ehrenamtlichen Helfer aus der Pfarrgemeinde bedanken. Ohne Ihre und Eure Unterstützung wären solche Veranstaltungen nicht möglich!

Der nächste Basar im Pfarrsaal wird am Sa, 06.05.17 stattfinden - Sie sind zum Helfen, Verkaufen und Stöbern herzlich eingeladen!

Wenn Ihnen das Wohlergehen der Kinder unserer Pfarrgemeinde am Herzen liegt, würden wir uns sehr freuen, wenn auch Sie uns durch eine Mitgliedschaft im Förderverein des Kindergartens und der Kinderkrippe St. Augustinus oder eine einmalige Spende unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Alexander Dinkel



FASCHING IM KINDERGARTEN ST. FRANZ XAVER

Gespannt wie jedes Jahr warten die Kinder des Kindergartens St. Franz Xaver auf die große Faschingsfeier am 24. Februar 2017. „Willkommen in der Welt der Märchen“ heißt das große Thema in diesem Jahr.

Von Frau Holle bis zu Märchen aus „1001 Nacht“ ist alles vertreten. Verschiedene Spiele zum Thema gibt es in jeder Gruppe. Die Turnhalle wird zu einer Kinderdisco umfunktioniert. Die Eltern sorgen wie jedes Jahr für das leibliche Wohl.

Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Die Kinder bringen ihre Palmzweige vom letzten Jahr mit. Aus der Asche vom Verbrennen der Palmzweige zeichnet Herr Zajonz ein Aschekreuz für alle Kinder, die möchten.

Jeannette Feuerecker
Leitung



KINDERSACHENBASAR ST. FRANZ XAVER

Vorankündigung:

Der Kindersachenbasar findet am 22./23. September statt.



DIE ST. MICHAELSKAPELLE - NACH EINEM DENKWÜRDIGEN JAHR

Die Weihe der beiden neuen Glocken war im vergangenen Jahr das denkwürdige Ereignis für die St. Michaelskapelle und ein ganz besonderes Erlebnis für alle daran Beteiligten. Allen, die dazu beigetragen haben, besonders aber auch der Pfarrei St. Augustinus, danken wir für die hervorragende Unterstützung.

Den Jahresabschluss bildete das Aufstellen des Christbaums bei der monatlichen Kapellenöffnung im Dezember. Vom Nikolaus erhielt jedes Kind einen Schokoladen-Nikolaus und durfte sich dazu noch Äpfel und Nüsse aus dem Sack holen. Für Erwachsene und Kinder gab es neben der Kapelle noch heiße Getränke.

In der letzten Veranstaltung im Jahr



2016 las - im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „...auf eine Dreiviertelstunde in der Kapelle...“ - der bekannte Truderinger Heimatdichter Herbert Wildmoser eine Auswahl von Gedich-

ten und Geschichten zur Weihnachtszeit. Die musikalische Untermalung übernahm dankenswerterweise die erweiterte Familienmusik Guterath/Pfaffenberger. Anschließend war Weihnachtsruhe bis die Sternsinger von St. Augustinus in die Kapelle kamen und an die Eingangstür das 20 * C + M + B * 17 schrieben. Auch 2017 wird an jedem ersten Samstag im Monat die Kapelle geöffnet sein und wir hoffen auf viele Besucher. Ebenso werden heuer wieder verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Ein Datum für die Maiandacht ist noch nicht bestimmt. Wir informieren Sie aber durch die Aushänge und die Presse.

Ein Termin steht jedoch bereits fest: Am Karfreitag (14:00 bis 16:00 Uhr) und Karsamstag (10:00 bis 12:00 Uhr) wird das „Hl. Grab“ zur Andacht aufgebaut. Der Verein der „Kapellenfreunde Michaeliburg e.V.“ bedankt sich und freut sich auf ein gemeinsames Jahr mit der Pfarrei St. Augustinus.

Franz Gattinger



SINGEN MACHT FREU(N)DE IN ST. FRANZ XAVER

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.“ (Franz von Assisi)

Alleine singen macht glücklich – im Chor singen macht glücklicher!

Ein Chor hat nämlich große Kraft. Sie liegt darin, dass Menschen zusammen kommen und miteinander Lieder singen. Dabei ist jeder immer noch ein Individuum mit eigenem Charakter. Aber gemeinsam bilden sie einen Körper. Und das bereitet große Freude. Die dazu nötige Gemeinschaftlichkeit und die daraus entstehenden guttunenden Freundschaften wachsen beim Beisammensein – sei es z.B. bei den Proben oder den Auftritten. So geht man nach dem Singen erfüllt nach Hause und schöpft daraus viel Energie und Freude für den Alltag.

Singen macht nicht nur Spaß. Dass es noch vieles anderes bringt, wurde schon längst bewiesen: „[...] Wer

aber viel singt, tut aktiv etwas für seine Gesundheit. Er schützt sich vor Erkältungen und stärkt sein Immunsystem“, entdeckten kürzlich

Wissenschaftler vom Institut für Musikpädagogik der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Singen scheint sogar einen lebensverlängernden Einfluss zu haben. Schwedische Forscher untersuchten in den neunziger Jahren über 12 000 Menschen aller Altersgruppen und entdeckten, dass Mitglieder von Chören und Gesangsgruppen eine signifikant höhere Lebenserwartung haben als Menschen, die nicht singen. Musiktherapeut Wolfgang Bossinger meint sogar, dass Singen in manchen Fällen wie ein „Antidepressivum“ wirkt. Be-



UNSERE CHORPROBENTERMINE:

Kirchenchor: Mittwochs von 19:45 bis 21:30 Uhr

Kinderchor (für Kinder ab 5 J.): Dienstags von 16:45 bis 17:30 Uhr

Singkreis: Unregelmäßig nach Absprache

Schola: Donnerstags von 18:00 bis 18:45 Uhr

Kantorei (für Kinder ab 10 J.): Sonntags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Junger Chor "Xaver Angels" (für Jugendliche und Erwachsene): Unregelmäßig nach Absprache

Nähere Informationen zu den einzelnen Chören erhalten Sie bei unserem Kirchenmusiker Franz Dibusz.

reits im Alten Testament wird berichtet, dass Musik Depressionen heilen kann: Der Hirtenjunge David, der spätere Kö-

nig von Israel, befreit König Saul mit seinem Gesang und durch das Spiel seiner Harfe von dessen depressiven Grübeleien.

Jede und jeder ist angesprochen, Freude und Kraft aus dem Mitsingen im Chor zu schöpfen! Kommen Sie einfach zu uns und probieren es aus!

Iris Morgenstern

CHORWOCHENENDE

13./14. MAI IN ST. FRANZ XAVER

Eingeladen sind alle, die gerne singen
- egal ob mit oder ohne Chorerfahrung

- und ein paar mehrstimmige Lieder lernen möchten, die in der heiligen Messe am Sonntag, dem 14. Mai 2017, um 10:00 Uhr gesungen werden.

Wir proben am Samstag, dem 13. Mai von 10:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim von St. Franz Xaver.

Für das Mittagessen bitte einen Buffetbeitrag mitbringen. Um Anmeldung in der Sakristei nach den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro wird bis zum 23. April 2017 gebeten.

Ferenc Dibusz

KIRCHENMUSIK ST. AUGUSTINUS

Liebe Pfarrangehörige,
ein Kirchenmusiker kann sich glücklich schätzen, eine solche Vielfalt von Sängerinnen und Sängern musikalisch zu begleiten und zu fördern. Und das von Dienstag bis Sonntag, toujours!

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle gerne einen kurzen aktuellen Einblick in die einzelnen Gruppen, angefangen bei den jüngsten Sängerinnen und Sängern unserer Pfarrei, geben:

Kinderchor

Angefangen Ende 2015 mit einigen zerstreuten, aber wohlklingenden Mädchen ist der Kinderchor nun wieder auf

über 20 Kinder im Kinderchor II (7-10 Jahre) und über 12 im Kinderchor I (5-7

Jahre) angewachsen. Wir erfreuen uns guter Laune miteinander und werden zusätzlich zu den üblichen Auftritten (EKO-Vorbereitung, Palmsonntag, Erstkommunion) das Singspiel „Tischlein-deck-dich“ aus der Feder von Heinz Kisters und mir aufführen: Termin am Samstag, 22.07. und am Sonntag, 23.07., jeweils um 15:00 Uhr im Pfarrsaal. Jetzt schon herzliche Einladung an alle Kinder und Familien! →



KIRCHENMUSIK ST. AUGUSTINUS

→ Jugendchor

Redlich bemüht man sich, des Kinderchores enteilt, die Musikliteratur der Jugendzeit zu ergründen. Es geht etwas „popziger, rockiger und balladiger“ zu. Die Mädchen können alle durch die Bank auch Solo singen, allerdings könnten wir noch ein paar Jugendliche mehr vertragen.

Junger Kammerchor

Außerordentlich schöne Klänge sind zu verzeichnen. Der Kammerchor, ein Ensemble, wohlgeformt von meinem Vorgänger Bernhard Lidl für „den“ exzellenten Chorklang. Und wieder zu hören in der Karwoche: Gründonnerstag und Karfreitag in den Liturgien. Und nicht genug, auch der junge Kammerchor gestaltet ein Konzert: Am Donnerstag, 21. September um 19:30 Uhr werden wir in der Michaelikapelle an der Corinthstraße zu hören sein. Bitte pünktlich da sein. Nicht viel Platz drin.

Kirchenchor

Nachdem der Chor im letzten Jahr ziemlich viele, aber sehr erfolgreiche Auftritte hatte (u.a. Stabat mater, Cäcilienmesse, Weihnachtskonzert sowie einige wunderbare Festgottesdienste),



wird in diesem Jahr ein wenig konsolidiert: Es wird nur ein Konzert gestaltet, dafür ein weltberühmtes Werk aufgeführt, das „Requiem“ von Gabriel Fauré am Sonntag, 19.11. um 17:00 Uhr. Außerdem wird beim Festgottesdienst am Pfingstsonntag eine große Messe von Joseph Haydn zu hören sein („Heiligmesse“). Ende Oktober geht es 5 Tage lang auf Chorreise nach Wien (u.a. Auftritt im Stephansdom). Wir sind jetzt bereits ca. 45 Mitglieder mit steigender Tendenz. Der große Pfarrsaal hat aber viel Platz.

Gospelchor OpenSpirit

Der Gospelchor gestaltet wieder einen Ostergottesdienst und die Firmung am 01. Juli. Einen ausführlicheren Bericht des ca. 30-köpfigen Ensembles gibt es wieder im Herbstpfarrbrief.

Männerschola

Ca. 10 Männer singen mit Freude an einigen Sonntagen des Jahreskreises

und in der Osternacht die liturgischen Gesänge der Messfeier.

Kantorengesang

Sie können es Sonntag für Sonntag hören: Ca. 6-8 ehrenamtliche, chorerfahrene Sängerinnen und Sänger üben das Amt des Kantors zum Antwortpsalm und zum Halleluja aus. Teilweise Personen, die in 2-3 musikalischen Grup-

pen vertreten sind.

Nachdem nun auch an der Beleuchtung im Pfarrsaal und auf der Empore, sowie an der Orgelausstattung modifiziert wurde: Was gibt es da eigentlich noch zu wünschen?

Einfach GUTE MUSIK!

Ihr Kirchenmusiker Josef Stahuber

Musikalische Termine im Zeitraum 09. April bis 21. September 2017

Kinderchöre	So	09.04.	10:00	Palmsonntag
Kammerchor	Do	13.04.	19:30	Messe vom Letzten Abendmahl
Kammerchor	Fr	14.04.	15:00	Karfreitagliturgie
Choralschola	Sa	15.04.	21:00	Feier der Osternacht
Kirchenchor	So	16.04.	10:00	Ostern: Stahuber „Missa lucis“
OpenSpirit	Mo	17.04.	10:00	Ostern: Festgottesdienst
Flötenquartett	Di	09.05.	19:00	Maiandacht in der Michaelikapelle
Kinderchor II	So	28.05.	09:00 u. 11:00	Erstkommunionfeiern AU
Schloßanger Musi	Di	30.05.	18:00	Maiandacht
Kirchenchor	So	04.06.	10:00	Pfingsten: J. Haydn „Heiligmesse“
Kirchenchor	So	25.06.	09:30	Pfarrwallfahrt Möschenfeld
OpenSpirit	Sa	01.07.	17:00	Firmung AU
Choralschola	So	09.07.	10:00	Pfarrgottesdienst
Kinderchöre	Sa/ So	22./ 23.07.	15:00	Singspiel im Pfarrsaal „Tischlein deck dich“
Jugend-, Kammerchor	Sa	22.07.	18:00	Verabschiedung Sr. Christine
Orgel	Di	15.08.	20:00	Orgelkonzert Johannes Berger
Bläser	So	27.08.	10:00	Patrozinium
Bläser	So	17.09.	11:00	Bergmesse am Brauneck (vor der Tölzer Hütte)
Junger Kammerchor	Do	21.09.	19:30	Konzert Michaelikapelle

KFD-FRAUENGEMEINSCHAFT

Termine und Ziele der kfd-Ausflüge

Mittwoch, 24. Mai, Abfahrt 12:00 Uhr
Halbtagesausflug – Maiandacht in
Antwort bei Bad Endorf

Mittwoch, 21. Juni, Abfahrt 08:30 Uhr
Tagesausflug – Bischofsstadt Eichstätt

Mittwoch, 19. Juli, Abfahrt 08:30 Uhr
Tagesausflug – Kloster Oberschönenfeld

Mittwoch, 20. Sept., **Bitte beachten:
Abfahrt 08:00 Uhr!!!!**

Unsere traditionelle Wallfahrt nach Alt-
ötting - Änderungen vorbehalten!
Abfahrt an der Kirche St. Augustinus.
Weitere Einzelheiten erfahren Sie je-
weils beim Seniorennachmittag und in
den Gottesdienstordnungen.

Senioren- nachmittage

Dienstag, 11.04. 14:30 Uhr
Seniorennachmittag mit Osterfeier

Dienstag, 09.05. 14:30 Uhr
Seniorennachmittag mit Muttertags-
feier

Mittwoch, 24.05. 12:00 Uhr
Halbtagesausflug zur Maiandacht

Dienstag, 20.06. 14:30 Uhr
Seniorennachmittag

Die Frauengemeinschaft von St. Au-
gustinus freut sich auf Ihren Besuch.



Ausflug zum Achensee - Heiligtum der Hl. Notburga in Eben

ADVENTSAUSFLUG NACH AUGSBURG



Am 02.12.2016 fuhren wir bei gutem Wetter mit 50 Teilnehmern nach Augsburg. Nach der interessanten Stadtführung hat es allen im Ratskeller gut geschmeckt. Gemeinsam besuchten wir Sankt Peter am Perlach und waren sehr beeindruckt von dem sehr schönen und bekannten Bild „Maria Knotenlöserin“. Die verschiedenen Christkindmärkte besuchte jeder für sich und konnte nach seinen Wünschen verweilen. Zum Aufwärmen trafen wir uns zufällig fast alle wieder im gleichen Café. Erfüllt von den schönen Eindrücken kamen wir gut gelaunt nach Trudering zurück.

Wir laden Euch heute schon ganz herzlich ein zu unserem Frühlingsausflug ins Allgäu. Termin: Freitag, 09.06., Abfahrt 08:00 Uhr, Vogesenstr./Friedenspromenade. Näheres zeitnah im Schaukasten und im Kirchenzettel.

tel. Anmeldung im Pfarrbüro.

Wir freuen uns auf Euch!

Josefine Czypionka u. Susanne Wanklerl



SENIORENNACHMITTAGE

Mittwoch 05.04.

Fachreferentin Irene Müller spricht über das Thema:

„Medikamentenversorgung im Alter“
Wirkung und Nebenwirkung - Aufnahme und Verteilung

Mittwoch, 10.05.

Die Senioren-Theatergruppe Lach(f)alten spielt „Die kleine Kneipe“

Mittwoch, 14.06.

Clemens Ronnefeld (Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes) spricht über den Brennpunkt Türkei: Ein Reisebericht

Mittwoch, 12.07.

Dr. Alfons Wellenhofer referiert über: Körper und Geist

Beginn ist immer mit der Feier der Heiligen Messe um 14:00 Uhr.

Elisabeth Androleit

KAB IN ST. AUGUSTINUS



Auch heuer wieder ist unser Jahresprogramm interessant und abwechslungsreich. Alle unsere Mitglieder erhielten es mit der Zeitschrift „IMPULS“ Ende Januar zugestellt. Die aktuellen Termine finden Sie in der Kirche (hinten unter der Orgelempore) auf der Pinnwand der KAB oder im Internet: Pfarrei St. Augustinus – Veranstaltungen KAB.

Am Ostermontag, dem 17.04., treffen wir uns mit dem Stadtkreis um 14:30 Uhr zum Emmausgang. Näheres wird noch bekannt gegeben.



Alle Mitglieder sind herzlich zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 19.05. um 18:00 Uhr in den Pfarrsaal eingeladen. Bei einer guten Brotzeit werden wir das letzte Jahr Revue passieren lassen und über unsere weiteren Pläne sprechen.

Besonders interessant wird die Führung in der Ohel-Jakob-Synagoge am Jakobsplatz am 28.06. um 10:00 Uhr sein. Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen bitte ich alle Interessenten, sich bei mir anzumelden. Alle Teilnehmer werden gebeten, einen amtlichen Lichtbildausweis mit sich zu führen. Alle männlichen Gruppenmitglieder der Führung – unabhängig vom Alter der Person - benötigen für den Synagogenbesuch eine Kopfbedeckung (Mütze, Hut, Käppchen etc.). Mädchen und Damen müssen den Kopf während des Besuches nicht bedecken.

Am Donnerstag, dem 13.07. um 18:00 Uhr treffen wir uns zu einem zwanglosen Zusammensein in unserem Biergarten. Hoffentlich haben wir schönes Wetter. Bei Regen sind wir im Josefstüberl.

Wir freuen uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen und zu einer unserer Veranstaltungen kommen. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen.

Die Vorstandschaft der KAB-St. Augustinus
Inge Rauschmeier, 1. Vorsitzende



Caritas

Nah. Am Nächsten

Engagierte gesucht!

Für unser Projekt

Caritas Energieberatung

suchen wir ständig technisch interessierte und engagierte Freiwillige!

Aufgabe

Sie gehen als Energieberater in die zuvor angemeldeten Haushalte und ermitteln dort den Strom-, Wasser- und Wärmeverbrauch. Sie geben qualifizierte Tipps, wie der Haushalt mit einfachen Mitteln Strom-, Wasser- und Heizungskosten reduzieren kann. Bei einem zweiten Besuch erhalten die Haushalte kostenlose Soforthilfen wie LED-Lampen, schaltbare Steckdosenleisten, Zeitschaltuhren, Thermometer oder wassersparende Strahlregler.

Zeitraumen

Sie bestimmen selbst, wann und wie viele Haushalte Sie pro Monat beraten möchten. Der Zeitaufwand für einen Haushaltsbesuch ist in der Regel zwischen 30 Minuten und zwei Stunden.

Anforderungen

Sie sollten technisch versiert sein, über ein hohes Maß an sozialer Kompetenz verfügen und sich auf die oft schwierigen Lebenssituationen von einkommensschwachen Haushalten einstellen können. Selbstständiges, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten ist hierfür notwendig.

Wir bieten

- kostenlose Schulung zum Stromsparhelfer
- ausführliche Einarbeitung in die ehrenamtliche Tätigkeit
- Begleitung und Unterstützung durch den Koordinator
- regelmäßige Austauschtreffen und Informationsveranstaltungen
- Erstattung der Material- und Fahrtkosten

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Caritas Energieberatung
 Koordination: Thomas Keimerl
 Kreillerstraße 24, 81673 München
 Tel. 089 / 43 66 96 - 12
 E-Mail: thomas.keimerl@caritasmuenchen.de



AK SOZIALES: WO SIND DIE FLÜCHTLINGE?

Die Flüchtlingssituation hat sich weiter entspannt, so dass die Räumlichkeiten in unserer Pfarrei bis auf weiteres nicht mehr benötigt werden. Deshalb wurden die 104 Bewohner der Fauststraße am 14.12.2016 in zwei Unterkünfte verlegt: Ca. die Hälfte der jungen Männer kam in die Kronstadter Straße, eine Männerunterkunft mit 300 Plätzen, in der Nähe des Gebäudes der Süddeutschen Zeitung im Gewerbegebiet. Das Haus wird von der Caritas verwaltet. Die andere Hälfte wohnt jetzt in der Meindlstraße am Harras, einer Männerunterkunft mit 150 Plätzen, die vom ASZ, geführt wird. Beide Unterkünfte haben den Vorteil, dass sie verkehrstechnisch gut angebunden sind. Die Bewohner durften sich keine Unterkunft aussuchen, konnten aber einen Wunsch für einen Zimmermitbewohner angeben und leben jetzt in Zwei-

bettzimmern. Somit ist die lange Zeit, über ein Jahr(!), in der alle Männer in einem Raum ohne Privatsphäre schlafen mussten, nun beendet.

Vielen Dank Ihnen allen für Ihre tatkräftige Unterstützung, Ihr Gebet und Ihr Verständnis! Bitte haben Sie weiterhin ein offenes Herz und unterstützen Sie unsere Mitmenschen. Zurzeit wird Herrenbekleidung in kleinen Größen benötigt. Wenn Sie einen Teil Ihrer Kleidung ausmustern und gleichzeitig noch ein gutes Werk vollbringen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende – bitte nur gut erhaltene und saubere Kleidung, keine Schuhe. Sie können diese in Tüten verpackt vom 23.-29.04.2017 hinten in der Kirche am Sakristeieingang abstellen.

Vergelt's Gott und herzlichen Dank!

A. Hagn-Hartwanger und F. Banning
für den AK Soziales

FREUDE BRINGEN – SEGEN SEIN: BESUCHE ZU HAUSE ODER IM PFLEGEHEIM

Der Arbeitskreis Soziales bietet seit einiger Zeit älteren, oft alleine lebenden Menschen in unserer Pfarrei an, sie zu Hause zu besuchen. Oft wohnen die Angehörigen weit weg, stehen noch voll im Berufsleben, haben dementsprechend wenig Zeit oder sind schon

verstorben, so dass die auszufüllende, verbleibende Zeit manchmal sehr lang werden kann. Da hilft es sehr, wenn jemand von (dr)ußen kommt und das Gesicht des Mitmenschen nur durch einen Gruß schon erhellt und der ein bisschen Zeit mitbringt. →

→ Diese Begegnungen kann man z.B. zum Zuhören, für ein paar freundliche Worte, evtl. sogar für einen kurzen Spaziergang, dem Vorlesen einer netten Geschichte oder für ein Gesellschaftsspiel usw. nutzen.

Eine Frau aus dem AK Soziales hat beim Besuch eines Schützlings im Pflegeheim den Bedarf auch dort gespürt. Gerne können Sie unsere Besucherin dorthin begleiten. So könnten Sie einfach mal mit dabei sein und quasi über die Schulter schauen, ob das evtl. auch

etwas für Sie wäre. „Freude bringen – Segen sein“ durch ein kleines Zeitgeschenk, das von allen Beteiligten als kostbar und wertvoll wahrgenommen wird.

Wenn Sie Interesse und Freude daran haben, Besuche zu Hause oder in einem Pflegeheim zu machen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Franz-Xaver, vielen Dank!

A. Hagn-Hartwanger und F. Banning für den AK Soziales

DIE NÄCHSTEN TERMINE DES ÖKUMENISCHEN KREISES

Wann?		Wo?	Thema:
Do., 20.04.2017	20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Das Johannesevangelium
Di., 16.05.2017	20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Segnen von Personen und Dingen
Mi., 14.06.2017	20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Die Verehrung der Heiligen
Mo., 17.07.2017	20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Die Wiedertäufer und ihre Nachfolger
Do., 14.09.2017	20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Lukas, sein Evangelium und seine Apostelgeschichte

Sa., 03.06.2017: Ökumenische Pfingstvigil in Christi Himmelfahrt

Sa., 08.07.2017: Tagesfahrt nach Coburg: „Ritter, Bauern, Lutheraner“

Di., 31.10.2017: Ökumenischer Gottesdienst in der Friedenskirche mit den Konfirmanden und Firmlingen

AUFRUF ZUR KIRCHGELDZAHLUNG

Das Kirchgeld ist eine ortskirchliche Umlage und wird in allen Pfarreien erhoben. Es beträgt jährlich 1,50 € für über 18 Jahre alte Katholiken, die eigene Einkünfte oder Bezüge von mehr als 1.800 € im Jahr haben. Das Kirchgeld unterscheidet sich von der Kirchensteuer vor allem dadurch, dass es in der örtlichen Pfarrei zu entrichten ist und zu 100 Prozent in der Gemeinde verbleibt. Die Einnahmen werden z.B. für die Seelsorge, die Gemeinde- und Jugendarbeit und die Kirchenmusik, aber auch zur Mitfinanzierung von Baumaßnahmen verwendet. In St. Augustinus wurden im letzten Jahr allein 86.000 € aus eigenen Mitteln für die Renovierung von Pfarrhaus, Mesnerhaus und Pfarrheim ausgegeben. Aktuell ist eine Renovierung des Kircheninnenraums in Planung, die nur zum Teil aus Kirchensteuermitteln der Erzdiözese getragen wird. Auch in St. Franz Xaver sind laufend umfangreiche Reparaturen und Erneuerungen im Pfarrhaus, der Kirche und dem Pfarrheim erforderlich. Diese werden ausschließlich mit eigenen Mitteln finanziert.

Sehr herzlich bittet die Kirchenverwaltung deshalb um eine Spende und das Kirchgeld für 2017.

Sie können der Pfarrei den Betrag unter dem Verwendungszweck „Kirchgeld 2017“ auf folgenden Wegen zukommen lassen:

- a) Überweisung auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung St. Augustinus bei der LIGA Bank eG IBAN: DE33 7509 0300 0002 1420 66, BIC: GENODEF1M05 oder das Konto der Kath. Kirchenstiftung St. Franz Xaver bei der LIGA Bank eG IBAN: DE12 7509 0300 0002 1429 29, BIC: GENODEF1M05.
- b) Abgabe im Kuvert während der Gottesdienste
- c) Einwurf in den Briefkasten der Pfarrbüros in der Damaschkestraße 20 oder der Vogesenstraße 18.

Der Kontoauszug bis 200.- € gilt als Spendenbeleg bei der Steuererklärung. Wir stellen Ihnen jedoch auf Anforderung auch gerne eine Spendenquittung aus.

Ein ganz herzliches Vergelt`s Gott an Alle, die das Gemeindeleben auf diese Weise unterstützen.

Klaus Harbauer,
Kirchenpfleger St. Augustinus
Antonia Maier,
Kirchenpflegerin St. Franz Xaver

FAMILIENNACHRICHTEN 05.11.2016 – 19.03.2017

WIR BEGRÜSSEN IN DER KIRCHE DIE NEUGETAUFTEN

St. Augustinus

Hannes Welzel, Mattia Ciulla, Marta Brennecke Farrarons, Mero Nestinger, Henry Utecht, Florian Wendl

St. Franz Xaver

Viktoria Hoffmann, Bastian Ernst, Leonie Kamm



Bild: Martha Gahbauer
in Pfarrbriefservice.de

Tauftermine

Für die Feier der Taufe haben wir feste Termine. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

St. Augustinus: Jeden 1. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat um 14:00 Uhr.

St. Franz Xaver: Jeden 1. Samstag im Monat um 14:00 Uhr und jeden 3. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr.

WIR BEGLÜCKWÜNSCHEN ZUR KIRCHLICHEN EHESCHLIESSUNG

St. Augustinus

Eva-Maria Müller und Pena Antigua Geynier

WIR NEHMEN ABSCHIED VON

St. Augustinus

Josef Fehn, Ludwig Scherzl, Karl Obermeier, Karl Höhenrieder, Jakob Blaimer, Manfred Schäch, Maria Bilicki, Ingeborg Maier, Anna Seidl, Ingeborg Dinges, Rita Zeiler, Karin Grimme, Erwin Gruber, Andreas Felbermeier, Horst Burkl, Karl Bock, Helene Steinhilber, Johann Lippert

St. Franz Xaver

Helga Tille, Therese Fingerhut, Karl Heinz Quintus, Ingrid Wiegand-Bierschenk, Therese Friedl, Michael Niedermeier, Maria Olschewski, Helena Jeschke, Anna Buchner, Maria Pertschy, Rosalinde Helmrich, Fritz Hausmann, Anna Stocker, Erich Kolb, Johann Kräh, Rosa Bosch, Irmengard Bühler

PFARREI ST. AUGUSTINUS (ABKÜRZUNG: AU)



Sitz des Pfarrverbandes

Pfarramt: Damaschkestr. 20, 81825 München
geöffnet: Mo., Mi., Fr.: 9:00-11:00 Uhr; Mo.: 14:00-17:00 Uhr;
Do.: 14:00-18:00 Uhr. In den Schulferien nur vormittags.
Tel. 089/451086-70; Fax 089/451086-87
Email: st-augustinus.muenchen@ebmuc.de

Internet: www.st-augustinus-muenchen.de

Bankkonto: IBAN DE33 7509 0300 0002 1420 66, BIC GENODEF1M05

Pfarrsekretariat: Evi Kubis, Waltraud Keller

Kirchenmusiker: Josef Stahuber

Hausmeister und Mesner: Heinrich Richter

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates: Johanna Gebrande

Kirchenpfleger: Klaus Harbauer

Pfarrheim: Hälblingweg 11

Kindertagesstätte: St.-Augustinus-Str. 4, Tel. 089/454557690, Leitung: Angela Schneider

PFARREI ST. FRANZ XAVER (ABKÜRZUNG: FX)



Kirche und Pfarrheim: Sonnenspitzstr. 2

Pfarramt: Vogesenstr. 18, 81825 München
geöffnet: Mo., Di., Mi., Fr.: 9:00-12:00 Uhr; Di., Do.: 15:00-17:00 Uhr
In den Schulferien: Mo., Mi., Fr.: 9:30-11:30 Uhr
Tel. 089/436302-80, Fax 089/436302-89
Email: st-franz-xaver.muenchen@ebmuc.de

Internet: www.st-franz-xaver.de

Bankkonto: IBAN DE12 7509 0300 0002 1429 29, BIC GENODEF1M05

Pfarrsekretariat: Beate Kriha, Angelika Ramsdorf

Kirchenmusiker: Ferenc Dibusz

Hausmeister und Mesner: Michael Zierbock

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates: Christian Hartwanger

Kirchenpflegerin: Antonia Maier

Kindergarten: Hugo-Weiss-Str. 7, Tel. 089/43778490, Leitung: Jeannette Feuerecker

SEELSORGER

Dr. Czeslaw Lukasz	Pfarrer, Leiter des Pfarrverbandes Dekan-Stellvertreter, z.Z. amtsführender Dekan
Franz Xaver Leibiger	Pfarrer, hauptamtliche Seelsorgemithilfe
Sr. Christine Klimann sa	Pastoralreferentin
Robert Zajonz	Pastoralreferent
Dr. Friedrich Oberkofler	Pfarrer i.R., nebenamtliche Seelsorgemithilfe

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Sa.	18:00	AU		Eucharistiefeier zum Sonntag
Sa.	18:00		FX	Eucharistiefeier zum Sonntag
So.	10:00	AU		Eucharistiefeier
So.	10:00 19:00		FX	Eucharistiefeier Eucharistiefeier
Di.	19:00		FX	Eucharistiefeier
Mi.	18:00	AU		Eucharistiefeier
Do.	19:00		FX	Eucharistiefeier
Fr.	09:00	AU		Eucharistiefeier
Fr.	19:00		FX	Eucharistiefeier (außer Schulferien)

Rosenkranzandacht:

In St. Franz Xaver 30 Min.
vor jeder Eucharistiefeier
(Ausnahme So., 10:00 Uhr),
in St. Augustinus Samstag
17:30 Uhr

Beichtgelegenheit:

In beiden Kirchen samstags
17:30 Uhr vor der Abend-
messe. Beichtgespräche nach
telefonischer Vereinbarung

Eucharistische Anbetung:

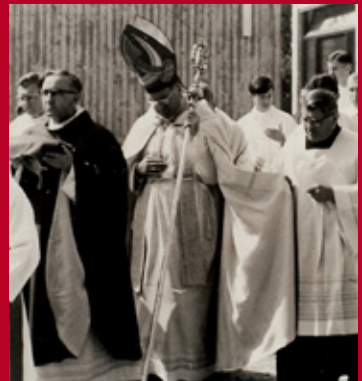
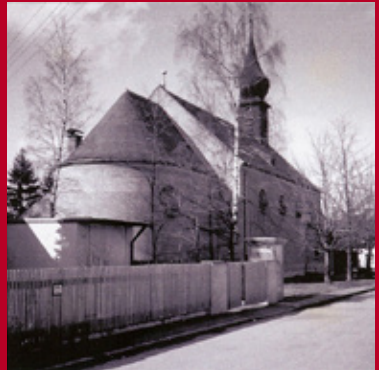
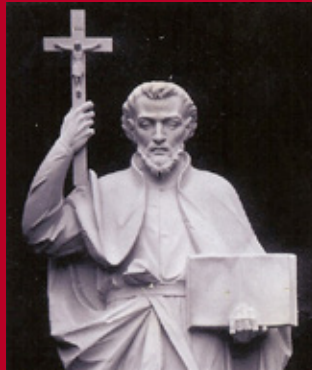
FX - jeden Di., 19:30 Uhr
AU - jeden Mi., 18:30 Uhr

(Änderungen und weitere Termine entnehmen Sie bitte der
Gottesdienstordnung sowie der Homepage der Gemeinden)

IMPRESSUM

Herausgeber:	Pfarrverband Trudering - St. Augustinus und St. Franz Xaver
Verantwortlich:	Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz
Redaktion:	Dorothee Bader, Konrad Bartke, Gertraud Flagge, Dr. Czeslaw Lukasz, Martin Meindl, Dr. Ludger Schröder, Leande Wingert, Monika Zettl
E-Mail:	pfarrbrief@martinmeindl.de
Fotos:	Gemeindemitglieder, Archiv, www.pfarrbriefservice.de
Gestaltung:	Martin Meindl, Leande Wingert
Druck:	alpha-teamDRUCK GmbH
Gesamtauflage:	12.100
Verteilung:	an alle Haushalte im Pfarrgebiet beider Pfarreien
Redaktionsschluss für den Herbstpfarrbrief: 28.07.2017	

50 JAHRE ST. FRANZ XAVER, 1967-2017



Pfarrbriefe sind Informationsschriften der Kirche, kein Werbematerial.